



Pressemitteilung

Berlin, 4. Oktober 2011
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Parlamentarischer Staatssekretär Otto eröffnet die Auftaktkonferenz zum BMWi Technologieprogramm „Trusted Cloud“

Heute findet in Berlin die Auftaktkonferenz zum Technologieprogramm „Trusted Cloud“ statt. Hierzu sind Vertreter von 44 Unternehmen und 22 wissenschaftlichen Einrichtungen zusammengekommen, die sich für eine Teilnahme an dem Programm qualifizieren konnten. Ziel von „Trusted Cloud“ ist die Entwicklung und Erprobung innovativer, sicherer und rechtskonformer Cloud Computing-Lösungen. Von diesen neuen, cloud basierten Diensten sollen insbesondere mittelständische Unternehmen profitieren.

Dazu der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Otto in seiner Keynote zur Eröffnung: „Cloud Computing bietet viele Vorteile für den Mittelstand. Die Unternehmen müssen keine teuren Software-Lizenzen mehr erwerben. Und sie müssen keine energiehungrigen Rechenzentren selbst einrichten. Stattdessen können sie genau die IT Ressourcen beziehen, die sie tatsächlich brauchen.“

Im Rahmen des Technologieprogramms fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in den kommenden drei Jahren 14 Projekte mit rund 50 Millionen Euro. Dabei geht es zum einen um die Entwicklung von Basistechnologien, zum anderen um Anwendungen für Industrie, Gesundheit und den öffentlichen Sektor. Insgesamt waren 116 Projektvorschläge eingereicht worden. Die ausgewählten Projekte wurden in einem mehrstufigen Prozess mit Unterstützung einer unabhängigen Expertenjury ermittelt. Wirtschaft, Wissenschaft und Politik investieren für den Technologieschwerpunkt „Trusted Cloud“ rund 100 Millionen Euro.



Seite 2 von 2

Derzeit haben gerade mittelständische Unternehmen Bedenken, Cloud Computing einzusetzen. Oftmals fehlt es noch an Angeboten, die auf die Bedürfnisse des Mittelstands zugeschnitten sind. Darüber hinaus gibt es eine Reihe offener Fragen zu bspw. Sicherheit, Zuverlässigkeit, Standards und Datenschutz, bei denen noch Klärungs- und Handlungsbedarf besteht.

Parlamentarischer Staatssekretär Otto: „Mit „Trusted Cloud“ wollen wir die Herausforderungen bei der Nutzung von Cloud Computing angehen. Die Projekte sollen Lösungen entwickeln, die als Good-Practice-Beispiele dienen können. Auch den Fragen des Rechtsrahmens, der Interoperabilität sowie der IT Sicherheit wollen wir uns annehmen. Und wir wollen die IT Unternehmen bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle unterstützen.“

Das im Auftrag des BMWi neu gegründete „Kompetenzzentrum Trusted Cloud“ wird Arbeitsgruppen zu folgenden projektübergreifenden Querschnittsthemen einrichten:

- AG 1 – Standards
- AG 2 – IT-Sicherheit
- AG 3 – Geschäftsmodelle
- AG 4 – Rechtsrahmen

Das Technologieprogramm „Trusted Cloud“ ist der Beitrag des BMWi zum „Aktionsprogramm Cloud Computing“, welches das BMWi gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft im Oktober 2010 gestartet hat.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite zum Technologieprogramm „Trusted Cloud“, die heute freigeschaltet wurde: www.trusted-cloud.de.